

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1752

4.12.1752 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-909747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-909747)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags den 4. Dec. 1752.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **W**ider Nicolaus Jochims, zu Altenhunteorf, sämtliche Güter entstehet auf hiesiger königl. Regierungs Canzley Schulden halber ein Concurs. 1. Angabe den 16. Jan. 2. Deduction den 25. Jan. 3. Priorität-Urtheil den 1. Febr. 4. Vergantung oder Löse den 13. Febr. 1753.
2. Weil. Amtsvogt Luerffen Wittve und übrige testamentarische Erben haben ihre 31 $\frac{1}{2}$ Jück Ellenserdammer Grodenland an Gerd Meenen und Eilert Addicks Frerichs verkauft. Die Angabe ist den 16. Jan. 1753. auf der königl. Regierungs-Canzley hieselbst.
3. Ueber Jacob Addicks, Hausmanns im Oldenbrock, Mittelorth, sämtliche Güter entstehet Schulden halber bey hiesigem Landgericht ein Concurs. 1. Angabe den 10. Jan. 2. Deduction den 16. Jan. 3. Prioritäts-Urtheil den 23. Jan. und 4. Vergantung oder Löse den 6. Febr. 1753.
4. Eilert zum Dieck, zu Ohmstede, hat einen Theil seines neu zugegrabenen,
Ecc
zur

- zur Bornhorst belegenen Heid-Kamps an Gerd Deltjen verkauft. Am 12. Jan. 1753. ist die Angabe bey hiesigem Landgericht.
5. Es hat weil. Grete Jansen Tochter, Sophia Elisabeth, jeko Ehler Meyers Ehefrau, ihre von weil. Grete Jansen herrührende im Esenshammer Oberfelde, Nothenkircher Bogtey, belegene 4 Jücken Landes an Syabbe Grifstede übergetragen. Den 15. Jan. a. f. ist die Angabe bey dem övelgönnischen Landgericht.
6. Es haben Dierk Hinrich Dierks, Berend Meyer der ältere und jüngere et Consorten von Johann Klüsener zur Osternburg die Ausdrift auf der Marsch vorm Eversten Thore, erkaufet. Am 16. Jan. 1753. ist die Angabe auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.
7. Dierk Meischen, zu Wieselstede, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, zu Abwendung des wider ihn bereits erkannten generalen Concurfes, folgende Stücke, als
- 1) Eine Wische bey dem Heubülte.
 - 2) 12 Scheffel Saat Bauland, und
 - 3) einen Kohlhoff hinter dem Esche belegen,
- am 10. Jan. 1753. in Obie Gerdes Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8. Jan. bey dem neuenburgischen Landgericht.
8. Ueber weil. Eilert Steinfelds Wittwe entstehet Schulden halber bey hiesigem Rathhause ein Concurf. Terminus zur Angabe ist den 16. Jan. Zur Liquidation den 23. Jan. Zu Anhörung der Präferenz-Urtheil den 31. Jan. Und zur Vergantung und Löse der 13. Febr. 1753. angesetzt.

II. Der Cours des Geldes ist dem vorigen gleich.

III. Getreidepreise.

Wurster Weizen	"	80 = 82 Nthlr.
dito gr. Erbsen	" "	" 75 "
dito Rocken	" "	62 = 64 "
Bohnen	" "	43 = 45 "
Ostfries. Wintergersten	" "	43 = 46 "
dito Sommer	" "	38 = 40 "
dito Haber bunter	" "	23 = 24 "
Ostfries. weisser dito	" "	22 = 23. "

IV. Privatsachen.

1. Nachdem von königlicher hochansehnlichen Administrations-Commission gnädigst

digst resolviret worden, daß die Unterhaltung der Dächer auf sämtliche hiesige herrschaftliche Gebäude, auf Acht Jahre lang, öffentlich an den wenigstfordernden ausgedungen werden soll.

Als wird dieses hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht; können demnach diejenige, welche solchane Maurerarbeit anzunehmen willens sind, am 14. Decembr. wird seyn der Donnerstag nach den 2. Advent dieses Jahres, des Vormittags um 11 Uhr vor herrschaftlicher Kammer hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen, und darauf nach Gefallen sich erklären. Barel am 27. Novembr. 1752.

2. Nachdem Dorothea Maria Lütken gebörne Wulfs am 19. Oct. a. c. ohne Leibeserben ab intestato verstorben; als wird solches hiemit öffentlich zu jedermanns Wissenschaft gebracht, auch alle und jede, welche an deren Nachlaß entweder als Erben ab intestato oder ex alio quocunque capite et jure einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie citiret, um am 31. Jan. des 1753. Jahres wird seyn der Mittwoch nach dem 4. Epiph. vor hiesiges Burg-Gericht entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, seine Gerechtfame zu Recht auszuführen und sodann Bescheids zu gewärtigen, bey Strafe des ewigen Stillschweigens. Barel den 29. Novembr. 1752.

Zum Hoch-Gräflichen Bentinckschen Burg-Gericht
verordnete Amtmann und Amtschreiber.

G. Lyring.

3. Wer etliche Hundert oder auch einige Tausend Reichsthaler zinsbar aufnehmen will, und dafür gehörige Sicherheit anweisen kann, der beliebe sich bey des Herrn Cammeraths Zedelius Schreiber Mons. Cartheuser, der solcherwegen von andern Commission hat, zu melden.
4. Es ist Herrn Langius zu Schwey zwischen dem 18. und 19. Novembr. in der Nacht, ein braunes Mutter-Pferd, so schon bey Jahren, vom Lande, nicht weit von der Schweyer Mühlen entlegen, weggekommen, so ein weißes Zeichen vor dem Kopf, und auf dem Rücken eine kleine Beule, so vor diesem vom Sattel gedrucket worden, welche Beule mit etwas weißen Haaren bewachsen, und auch einen kurz abgeschnitzen Schwanz hat. Wer solches anweisen kann, hat ein gutes Trinkgeld zu erwarten.
5. Hr. Hinrich Büsing zu Schmalenfleth hat ein woll aptirtes Haus in Abbehausen

- hausen hinter der Kirche mit 16. Zücken Landes zu verheuren. Wer dazu Lust hat, entweder solches mit Land oder ohne Land zu heuren, der kan sich bey ihm in Schmalensleth melden.
6. Es läst Hinrich Buse, in Neuenbrock bekannt machen, daß ihm, vor etwan 4 Wochen ein zweyjährig Mutterpferd, schwarz, mit einem kleinen Zeichen vor dem Kopfe und etwas stumpf-schwanzig, item ein schwarz Enter-Füllen weggekommen. Wer davon Nachricht geben kan, soll vor die Mühe bezahlt werden.
7. Johann Christian Morisse und Johann Neunaber haben die Hinrich Vrahler zu Elsleth vorhin gehörte adeliche Kötterey im vorigen Jahr aus dem Concurs an sich erhandelt, und sind hinwiederum willens selbige Kötterey nebst Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen aus der Hand zu verkaufen. Das Haus bestehet in fünf wohnbaren Stuben mit so viel Kammern nebst Stallraum zu einigem Vieh, und liegt zur Handlung sehr bequem; die Liebhaber können bey obgemeldten Personen zu Elsleth sich einfinden, und nach Belieben kauffen oder heuren.

* * * * *

Seelenregister der Wardenburgischen Gemeine.

1) Wardenburg ist stark	=	=	=	504 Seelen
2) Oberlethe	=	=	=	259 "
3) Littel	=	=	=	167 "
4) Westerburg	=	=	=	222 "
5) Höben	=	=	=	88 "
6) Alstrupp	=	=	=	117 "
7) Tungen	=	=	=	169 "

Summa 1526 Seelen.

Wenn nun die Zahl der No. 1751. Gebornen, nemlich 51 mit 30 vermehret wird, so kommen 1530 heraus, welche Summe mit der obigen beynahe ganz gleich ist.

Man sieht dergleichen Nachrichten von mehreren Orten mit Verlangen entgegen.

Oldenburg, gedruckt von Johann Arnold Götjen, Königl. Dän. privilegirten Buchdrucker.